

Handelsgerichtliche Eintragungen. Arthur Grunwald, An- und Verkauf von Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Berlin NW 7, Friedrichstr. 135a. — Willy Nowak, Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Nürnberg, Breite Gasse 26 und Albrecht-Dürer-Platz 3. — Alfred Rößler, Ein- und Verkauf von Gablonzer und Heidaer Artikeln, Gablonz, Bürgerstr. 39.

Kleine Nachrichten. In der Firma Deutsche Gold- und Silberscheideanstalt vormals Roeßler in Wien erhielt Gerhard Roos Gesamtprokura. — Die Generalversammlung der Firma C. Häberle & Co. Apparate-, Zähler- und Uhren-Gesellschaft m.b.H. in Wien hat am 23. Oktober 1939 die Verschmelzung durch Veräußerung des Vermögens als Ganzes an die Firma Paul Firchow Nachf. Apparate- und Uhrenfabrik A.-G. gegen Gewährung von Aktien dieser Gesellschaft beschlossen. Damit ist die Gesellschaft mit beschränkter Haftung erloschen. — Franz Sauerwald erhielt Prokura in der Firma Markenuhr Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin. — Die Prokura von Gerdy Hirt geb. Kunze in der Uhrengroßhandlung Hermann Uhrland und in der Uhrbandfabrik Walter Uhrland in Köln ist erloschen. — Die Prokura von Friedrich Leutert in der Firma Gerhard D. Wempe in Hamburg ist erloschen.

Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks
Markgrafenstr. 35 IV · Berlin W 8 · Fernsprecher: 16 78 27

Fachlicher Meistervorbereitungslehrgang im Reichsgau Wartheland. Der Reichsinnungsverband führt im Oktober 1941 einen fachlichen Meistervorbereitungslehrgang im Reichsgau Wartheland durch. 1. Schulungsort: Posen, Gewerbeförderungsanstalt. 2. Dauer des Lehrganges: 12 volle Tage zu je 8 Stunden. 3. Beginn des Lehrganges: Voraussichtlich am 1. Oktober 1941, 10 Uhr. 4. Ende des Lehrganges: 12. Oktober 1941, 16 Uhr.

5. Teilnahmebedingungen: a) Zu dem Meistervorbereitungslehrgang werden zugelassen volksdeutsche Uhrmacher, die in absehbarer Zeit ihre Meisterprüfung im Uhrmacherhandwerk ablegen wollen. Auch Uhrmacher, die noch keine Gehilfenprüfung abgelegt haben, aber seit einer Reihe von Jahren das Uhrmacherhandwerk ausüben, können am Lehrgang teilnehmen. Volksdeutsche Uhrmacher des Reichsgaues Danzig-Westpreußen können unter denselben Bedingungen an diesem Lehrgang in Posen teilnehmen. b) Es ist für den Lehrgang eine Gebühr von 20 RM bei Beginn des Lehrganges zu entrichten.

6. Lehrplan und Lehrkräfte: Reichsinnungsmeister Flügel: Aufgaben des Uhrmacherhandwerks im Kriege und im Frieden (zwei Stunden). Der Bezirksinnungsmeister des Reichsgaues Wartheland und gegebenenfalls der Bezirksinnungsmeister des Reichsgaues Danzig-Westpreußen für das Uhrmacherhandwerk: Die Aufgaben des Uhrmacherhandwerks und seine Organisation im Gau Wartheland und Danzig-Westpreußen. Gewerbeoberlehrer Brauns: Fachtheoretischer Unterricht, u. a. Fachzeichnen, Fachrechnen, Werkstoffkunde, Grundbegriff der Elektrizität usw. Schulungsleiter Müller; praktischer Fachunterricht mit Vorführungen.

7. Unterkunft und Verpflegung: Die Handwerkskammer Posen und der Reichsinnungsverband sind bemüht, die Kosten für die Unterkunft und die Verpflegung so preiswert wie möglich zu gestalten.

8. Anmeldung: Volksdeutsche Uhrmacher der Reichsgaue Wartheland und Danzig-Westpreußen, die sich an diesem Lehrgang beteiligen wollen, melden sich beim Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks, Berlin W 8, Markgrafenstr. 35, schriftlich, und zwar bis spätestens 1. September 1941. Der endgültige Termin des Lehrganges wird nach Meldungsschluß in der Fachpresse bekanntgegeben.

Leipziger Messe. Die Ausstellung und Beratung befindet sich im Gefolgschaftsraum der Firma Georg Jacob, Leipzig, Hainstr. 17/19, IV und ist durchgehend geöffnet von 8 bis 17 Uhr. Es wird geboten: 1. Gesamtschau aller Werbemittel einschließlich neuer Entwürfe und ihre praktische Verwendung. 2. Die Bedeutung des Schaufensterdienstes im kommenden Wettbewerb. 3. Der Vorzug des Dia-Leihabonnements für die Berufskameraden. 4. Die Geschäfts- und Bauberatung fordert die neuzeitliche Gestaltung und Organisierung der Uhrmachergeschäfte. 5. Die Versicherungsberatung zeigt den Berufskameraden, wie man sich vor Verlusten schützt. 6. Die betriebswirtschaftliche Beratung zeigt den Berufskameraden die für das Uhrmacherhandwerk notwendige Buchführung, erklärt Steuerfragen und hilft bei der Aufstellung der Kostenrechnung. 7. Die technische Beratung macht Vorschläge für rationelle Werkstattführung, für zweckmäßige Werkstatteinrichtung und richtige organisatorische Durchführung.

8. Ein gemeinsamer Ausspracheabend ist am 3. September, abends 8 Uhr, in der Gaststätte „Tannhäuser“, Ecke Landsberger und Garnisonstraße, Straßenbahn Linie 9 ab Hauptbahnhof oder Linie 6 ab Markt oder Augustusplatz bis Landsberger Platz oder Planitzstraße.

Uhrmacher = Innungen

Uhrmacher-Innung Graudenz. Am 6. August fand in Graudenz die erste große Innungsversammlung des Bezirks Graudenz statt, zu der neben der Vertretung der Kreishandwerkerschaft auch Bezirksinnungsmeister Neufert, Bromberg, und der Geschäftsführer des Reichsinnungsverbandes, Assessor Natorp, Berlin, erschienen waren. Obermeister Guß, Graudenz, begrüßte die gut besuchte Versammlung. Einleitend kennzeichnete er diese erste Großversammlung als Ausdruck des gemeinsamen Wollens der Berufskameraden dieses Bezirks und verwies auf die verschiedensten Aufgabengebiete. Bezirksinnungsmeister Kurt Neufert bezeichnete die verschiedenen Aufgaben und stellte als Ziel die gemeinsame Aufbauarbeit auf. In seinem ausführlichen Vortrag zeigte Assessor Natorp den Wirkungsbereich und die Einrichtungen des Reichsinnungsverbandes, die kriegswirtschaftliche Aufgabe des gelernten Uhrmachers, die vorläufigen Maßnahmen der Einzelnen, der Gemeinschaft und des Reichsinnungsverbandes zum Aufbau unseres Handwerks im Osten. Anschließend erläuterte er die wichtigsten Vorschriften über die Preisgestaltung und den Preisstop. Besonderes Interesse fand die Darstellung der Edelmetallvorschriften.

Perfönliches

Herr Emil Marx, München, Gesellschafter und Geschäftsführer der Eterna Uhren-Vertriebsgesellschaft m.b.H., der seit fünfunddreißig Jahren für seine Firma tätig ist, konnte am 15. August seinen 80. Geburtstag feiern.

Der Uhrmachermeister Herr Georg Lüdemann in Toden- dorf in Schleswig-Holstein beging seinen 80. Geburtstag.

Der Goldschmiedemeister Herr Alois Hubert in Tann in Bayern wurde 75 Jahre alt.

Herr Berufskamerad Hans Schumann in Schönberg in Mecklenburg und seine Gattin feierten das Fest der silbernen Hochzeit.

Die Firma Gustav Schliephacke in Berlin beging am 16. August das 25jährige Bestehen, ein Jahr nach dem Tode des Gründers. Das Geschäft wird heute von seiner Ehefrau Margarete und ihrer Tochter Frau Anneliese Tilsen geführt.

Herr Kollege Alfred Panzek in Bremen vermählte sich mit Fräulein Else Schreiner aus Nürnberg.

Der Obermeister der Uhrmacher-Innung Essen, Herr Kurt Voortmann, verlobte sich mit Fräulein Hilde Niepmann aus Wuppertal-Elberfeld.

Obergefreiter Eugen Voigt, der Sohn des Herrn Kollegen Heinrich Voigt in Kassel, ließ in den Kämpfen im Osten sein Leben für Führer und Vaterland.

Gestorben sind die Herren Kollegen Emil Burger in Heidelberg, Johannes Müller in Weidenstetten und Leo Wulfern in Fürstenaue sowie der ehemalige Turmuhrfabrikant Rudolf Thöndel in Mährisch-Neustadt.

Alfred Meyer, Hamburg, fünfzig Jahre alt. Am 21. August kann der stellvertretende Obermeister der Uhrmacher-Innung Hamburg, Uhrmachermeister Alfred Meyer, i. Fa. E. A. Vogler & Co., seinen fünfzigsten Geburtstag feiern. Er ist mit seinen reichen Erfahrungen immer zur Stelle, wenn es gilt, mit Rat und Hilfe einzuspringen. Auch für den Berufsnachwuchs hat er sich besonders eingesetzt und bildet in seinem vorbildlichen Uhrenspezialgeschäft seit Jahren Lehrlinge heran. Er ist auch schon seit vielen Jahren im Meisterprüfungsausschuß seiner Vaterstadt tätig. Seine Innung wünscht ihm Glück und Gesundheit und hofft, daß es ihm noch lange vergönnt sein möge, seine Tätigkeit zum besten unseres Berufsstandes auszuüben. Wir schließen uns diesen Wünschen gern an.

Briefkasten

Fragen

12 890 (wiederholt). Wer stellt her oder liefert Wandbilder oder Plaketten, die mit dem Adler der Fallschirmjäger versehen sind?
H. Qu. in B.

12 892. Wer stellt her oder liefert elektrische Hauptuhren Marke „Zissea“?
E. B. in G.

Antworten

12 885 (nachträglich). Zu streng gehende Glasränder und Rückdeckel von billigen Armbanduhren leichter gehend machen. Oft genügt es schon, wenn man die Innenkante der Gehäuseänder mit Öl, Vaseline usw. einfettet. Die Wirkung wird beschleunigt, wenn etwas Ölpulver oder feinsten Schmirgel beigemischt und die Ränder mehrere Male geöffnet und geschlossen werden (nachfolgend gründliche Reinigung!). Sind die Ränder ohne Scharniere, dann versuche man, durch Hin- und Herdrehen die Ränder und Gehäusefalze auszuschleifen.
Obugos.